

Ausgabe **3** | **2024**
Mai | Juni

JOHannes

Gemeindebrief der ev.-ref. Johannesgemeinde Kachtenhausen für Kachtenhausen, Ohrsen-Ehlenbruch und Wellentrup

Jubiläumskonzert des Gospelchors
Ausflug zum Spargelessen

andere-Gottesdienst am 3. Mai
Die Konfis 2024

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate im Auftrag des Kirchenvorstandes der evangelisch-reformierten Johannesgemeinde Kachtenhausen.

Druck: K2-Druck, Lage

Auflage: 1700 Exemplare

Redaktion: Rebecca Böker, Beate Genz, Jochen Löscher

Layout und Schlussredaktion: Jochen Löscher

Auszüge aus dem Gemeindebrief sowie Informationen zu den Gruppen und Kreisen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde im Internet unter www.kachtenhausen.org. Der Redaktionskreis behält sich vor, eingereichte Artikel und Leserbriefe aus redaktionellen Gründen zu kürzen.

Öffnungszeiten Gemeindebüro

montags 9.00 bis 13.00 Uhr

mittwochs 9.30 – 12.30 und 14.30 – 17.00 Uhr

donnerstags 14.30 – 17.00 Uhr

Adressen

Postadresse: Am Sportplatz 12, 32791 Lage

Internet: www.kachtenhausen.org, www.johanneskirche-kachtenhausen.de

www.familienzentrum-kachtenhausen.de

E-Mail-Adressen: info@kachtenhausen.org, info@johanneskirche-kachtenhausen.de

gemeindebrief@johanneskirche-kachtenhausen.de

Gemeindebüro

Telefon 71235

Telefax 71368

Küsterin Martina Eichner

NEU! 9173614

Familienzentrum „Pustebblume“

79226

Diakoniestation (Schwester Rieke)

609-150

Bankverbindung

Geschäftskonto: Sparkasse Paderborn-Detmold

IBAN: DE31 4765 0130 0083 0012 22

Redaktionsschluss

zum 15. des letzten Ausgabemonats

Liebe Leserinnen und Leser!

„The same procedure as last year, Miss Sophie?“ – „Die gleiche Prozedur wie im letzten Jahr, Miss Sophie?“, fragt immer wieder der Butler James in dem Silvesterklassiker „Dinner for one: Der neunzigste Geburtstag“. Und Miss Sophie antwortet jedes Mal: „The same procedure as every year, James!“ – „Die gleiche Prozedur wie jedes Jahr, James!“

Der immer mehr zum armen „Schlucker“ werdende James muss in die Rollen der schon längst verstorbenen Gäste Sir Toby, Admiral von Schneider, Mr. Pommeroy und Mr. Winterbottom schlüpfen, um den Eindruck einer gelungenen Geburtstagsfeier aufrecht zu erhalten. Mit bekanntem feuchtfröhlichem Ergebnis.

„The same procedure as every year?“ Viele Menschen haben die Angewohnheit, Feste immer auf die gleiche Art und Weise zu feiern. Hochzeitstage, Geburtstagsfeiern oder Jubiläen. Die Feiern laufen oft sehr ähnlich oder sogar identisch ab. Geradezu austauschbar. Und was für private Feiern gilt, trifft ebenso auf unsere kirchlichen Feiertage zu – egal, ob Weihnachten, Ostern oder Pfingsten. Liebgewordene Traditionen sind uns wichtig. Dagegen ist natürlich nichts einzuwenden – man kann nicht Jahr für Jahr jedes Fest „neu erfinden“.

„The same procedure as every year?“ Menschen feiern in der Gegenwart, weil es in der Vergangenheit ein Ereignis gab, das zu feiern war. Wer feiert, blickt zurück. Auffälligstes Beispiel ist der Hochzeitstag, aber auch die kirchlichen Feiertage. Wir feiern Weihnachten, weil Gott vor 2000 Jahren Mensch wurde. Wir feiern Ostern, weil Jesus auferstanden ist. Und wir feiern Pfingsten, weil der Heilige Geist damals über die Apostel gekommen ist. Genau darin liegt aber auch die Gefahr unserer Feiern: Wir sind so auf die Vergangenheit fixiert, dass Gegenwart und

Zukunft ganz aus dem Blick geraten. Wir erstarrten und klammern uns an Althergebrachtes.

„The same procedure as every year?“ Gerade das Pfingstfest ist gefährdet, weil das Wirken des Heiligen Geistes für viele Menschen so wenig fassbar ist. Die Bilder der Apostelgeschichte sind in unseren Tagen fremd und leer geworden. Eine weitere Parallele zu „Dinner for one“: Wie Miss Sophie die Geburtstagsgäste abhanden gekommen sind, so haben sich auch viele Gäste von der Geburtstagsfeier der Kirche verabschiedet. Sir Toby und die anderen stehen für die, die nicht mehr kommen, weil ihr Glaube abgestorben ist – oder weil ihnen das Fest inhaltsleer vorkommt.

Wir können Pfingsten heute nur feiern, wenn wir nicht zurückschauen, sondern nach vorne. Das Wirken des Heiligen Geistes sieht man nicht auf den ersten Blick. Wir können uns aber öffnen. Wir können Gottes Geist etwas zutrauen. Jeder noch so kleine Funken von Glaube, Hoffnung und Liebe birgt dann die Chance, etwas Großes in uns zu entfachen. Etwas, das uns in Bewegung setzt. Etwas, das uns fröhlich oder glücklich macht. Etwas, das uns sagen lässt: Ich lebe (trotz allem) wahnsinnig gerne!

„The same procedure as every year?“ Nein! Pfingsten ist anders!

Ein Geist-reiches Pfingstfest und einen wunderschönen Frühling wünscht Ihnen Ihr

Ulrich Dilleum

Der neue Kirchenvorstand der Johannesgemeinde

Alle vier Jahre werden die Kirchenvorstände der Kirchengemeinden neu gewählt. In unserer Gemeinde gab es leider nicht genug Kandidaten, um eine Wahl zu veranstalten. Für diesen Fall sieht die Wahlordnung vor, dass die Kandidaten in der Gemeinde bekannt gemacht werden und, falls keine Einwände gegen die Wahlliste erhoben werden, als gewählt gelten. Dieses Verfahren war im Januar

2024 abgeschlossen, und so hat die Johannesgemeinde einen neuen Kirchenvorstand. Er besteht aus 10 Personen, zu denen auch unsere beiden Pfarrer Holger Teßnow und Ulrich Wilkens als sogenannte „geborene Mitglieder“ gehören. Der neue Kirchenvorstand stellt sich hier in Wort und Bild vor. Wir wünschen allen Mitgliedern viel Erfolg und Gottes Segen für die verantwortungsvolle Aufgabe.

Rebecca Böker

Ich bin Rebecca Böker und wohne mit meinem Mann und unseren 3 Kindern in Kachtenhausen.



Aufgewachsen bin ich in Bad Oeynhausen und war dort lange ehrenamtlich im CVJM in der Jugendarbeit und im Posaunenchor tätig.

Lebendige Gemeinde funktioniert nur, wenn man mitmacht. Darum habe ich ja gesagt, als ich vor einem Jahr gefragt wurde, ob ich im KV mitarbeiten möchte.

Hendrik Krumme

Ich bin seit dem 10. April 2016 Mitglied im Kirchenvorstand. Mit meiner inzwischen fünfköpfigen Familie wohne ich seit 2015 im Ortsteil Ehlenbruch. Für mich bedeutet Gemeinde Gemeinschaft. Ich mag es, wenn sich Menschen Hand in Hand ergänzen. Schön ist es für mich, Gott an der anderen Hand zu wissen.



Matthias Spilling-Hasselhoff



Mein Name ist Matthias Spilling-Hasselhoff. Seit 2016 bin ich im Kirchenvorstand. Bin verheiratet und habe vier Kinder und zwei Enkelkinder. Wer nicht mitmacht, darf sich hinterher nicht beschweren.

Nina Wetzstein

Seit 2020 bin ich als aktuell jüngstes Mitglied im Kirchenvorstand. Die Erstellung des Schutzkonzepts vor sexualisierter Gewalt und besondere Gottesdienstformate (wie z.B. der anders!-Gottesdienst) liegen mir dabei besonders am Herzen. Außerdem bin ich Mitglied im Personal- und Kollektenausschuss.



Beate Genz



Seit 2004 im Kirchenvorstand und lebt mit ihrer (Rest)familie, noch einer von 3 Söhnen, in Kachtenhausen. Mitglied im Personal- und Familienzentrumsausschuss und beim Besuchskreis.

Vera Irena Schwier



Seit 2020 engagiere ich mich im Kirchenvorstand mit Schwerpunkten im Bauausschuss und in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien. Mittlerweile wohne ich mit meinem Mann und meinem zwei

Kindern in Hörste.

Dorothee Rodemeister



Seit 2020 bin ich Mitglied im Kirchenvorstand. Ich bin Physiotherapeutin und lebe mit meinem Mann und den drei Kindern in Ehrentrop. Meine Schwerpunkte in der Gemeinde sind der Personal- und der Finanzaus-

schuss.

Annette Löscher



Ich bin das neueste Mitglied im Kirchenvorstand. Mit meinem Mann zusammen leite ich das Café Prütt. Wir wohnen mit unserem Sohn in Billingshausen. Ich freue mich auf die neue Aufgabe.

Abschied aus dem Kirchenvorstand

Leider müssen wir uns von vier Mitgliedern des Kirchenvorstandes verabschieden, die aus persönlichen oder aus Altersgründen ihr Amt aufgegeben haben.

Brigitte Schröder war sechs Jahre Mitglied des Kirchenvorstandes. Sie bleibt der Gemeinde im Besuchskreis erhalten und wird auch weiter im Kirchenchor singen.

Uwe Rodekamp hat den Kirchenvorstand acht Jahre lang bereichert. Er hat im Personal-, Finanz- und Bauausschuss gearbeitet und bleibt uns im Männerkochclub erhalten.

Britta Schlüter war zuletzt die Vorsitzende des Finanzausschusses und insgesamt 12 Jahre im KV. Berufliche und persönliche Gründe zwingen sie leider dazu, ihr Amt aufzugeben.

Mit **Detlef Mucha** verlässt ein Urgestein den

Kirchenvorstand. Unglaubliche 18 Jahre ist er dabei gewesen und hat sich von Anfang an sehr erfolgreich um die Gemeindefinanzen gekümmert. Er hat sich entschlossen, aus Altersgründen sein Amt aufzugeben und der jüngeren Generation Platz zu machen. Er wird weiter im Bibelkreis sowie gelegentlich im Gottesdienst mitwirken.

Wir wünschen allen vier Ausscheidenden von Herzen alles Gute, Gottes reichen Segen und bedanken uns für ihr Wirken für die Johannesgemeinde!



Abschied aus dem KV.
Von links: Britta Schlüter, Brigitte Schröder, Uwe Rodekamp und Detlef Mucha.

Verbunden durch das Band des Friedens

Weltgebetstag der Frauen in der Oerlinghauser Alexanderkirche

Wann, wenn nicht jetzt? Angesichts täglich neuer Schreckensmeldungen über den Krieg in Palästina trafen sich Christinnen in der Alexanderkirche in Oerlinghausen, um für Frieden und Gerechtigkeit im Heiligen Land zu beten.

Unter dem Motto „Verbunden durch das Band des Friedens“ standen im Mittelpunkt der Brief des Paulus an die Gemeinde in Ephesus, der dazu aufruft, einander in Liebe zu ertragen – sowie die Lebenszeugnisse dreier palästinensischer Frauen, die Beispiele für ein Leben in Stärke, ein Leben für die Wahrheit und ein Leben für die Hoffnung sind.

Wir fühlen uns mit unseren jüdischen Frauen hier in Deutschland und auch in Israel verbunden und legen ihr Leid und ihren Schmerz ganz

besonders in Gottes Hand.

Genauso stehen wir an der Seite unser palästinensischen Frauen, sehen ihre Nöte und lassen uns nicht abhalten, mit ihnen um Frieden zu beten. Beides ist wichtig und darf nicht gegeneinander ausgespielt werden. Der Konflikt ist dermaßen komplex; wir müssen und können ihn nicht lösen. Wie sitzen hier in Deutschland eben zwischen zwei Stühlen.

Nach dem Friedensgottesdienst hatten alle Besucher und Besucherinnen noch Zeit und Gelegenheit, sich bei einer Tasse Kaffee oder Tee untereinander auszutauschen.

Der Weltgebetstag am 7. März 2025 kommt von den Cookinseln mit dem Titel „I Made You Wonderful“.

Brigitte Reipke

Spargelessen mit dem Gemeindenachmittag

**Spargelfahrt des
Gemeindenachmittags
Mittwoch, 29. Mai 2024
10.15 Uhr Ohrsen
10.30 Uhr
Kachtenhausen**



Der Gemeindenachmittag lädt am 29. Mai zum alljährlichen Spargelessen ein. Dieses Jahr geht es nach Höxter-Ovenhausen zur Bauernstübe Schenkenküche. Im Anschluss geht es zum Verdauungsspaziergang nach Bad Pyrmont in den Kurpark.

Es sind noch einige Plätze zum Preis von 50 € für Essen und Busfahrt frei. Anmeldungen nimmt Rosi Beermann, Tel. 3478, gerne entgegen. Bei Abmeldungen nach verbindlicher Anmeldung müssen wir 23 € Kostendeckungsbeitrag berechnen.

Abfahrten am 29. Mai: 10.15 Uhr Ohrsen, Haltestelle Scholz, und 10.30 Uhr am Gemeindezentrum in Kachtenhausen.

Einladung zur Kinderkirche



für Kinder von
5 bis 10 Jahren

von 10.30 bis 12.30 Uhr
Treffpunkt: **Gemeindehaus**
mit Schatzsuche im Dorf

**Diesmal:
Du bist wertvoll !!!**

22. Juni
Samstag

Himmelfahrtsgottesdienst an der Münterburg in Wellentrup

Die Kirchengemeinden Stapelage-Müssen, Helpup und Kachtenhausen laden wieder zum Himmelfahrtsgottesdienst an der Münterburg in Wellentrup ein. Am 9. Mai um 11 Uhr treffen wir uns zum Gottesdienst unter Mitwirkung des Posaunenchors Helpup. Im Anschluss besteht noch die Möglichkeit, einen kleinen Mittagsimbiss einzunehmen. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Helpuper Kirche statt.



Jubiläumskonzert war ein voller Erfolg



Begeisterung nicht nur beim Publikum, sondern auch bei Chor und Chorleiter: Viel Applaus gab es für ein Konzert der Extraklasse in der Johanneskirche.

Das Jubiläumskonzert zum 20-jährigen Bestehen des Gospelchors Joy war ein toller Erfolg!

Die Johanneskirche war bis auf den letzten Platz besetzt. Unter Leitung von Dominik Weidner bot der Chor ein abwechslungsreiches musikalisches Konzert mit Liedern wie „We are marching“, „Caravan of love“, „Next to me“ und „Que sera, sera“, bei dem alle Zuschauer mitgeschunkelt haben.

Unsere Solistin Kira Elgert begeisterte mit den

Liedern „Barbar’Ann“ und „Let it be“ die Zuschauer. Unterstützt wurde unser Konzert von Danielle Mucha mit ihrer Band, die mit ihren schönen Worship-Songs unser Konzert bereichert hat.

Nach den Zugaben „Gute Nacht Freunde“ und „Oh happy day“ lud der Gospelchor zum Sekttempfang ein, an dem viele Zuschauer noch gerne teilnahmen. Alles in allem war es eine gelungene Veranstaltung mit einem tollen Publikum.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden 2024



Am 21. April wurden in der Johanneskirche acht Mädchen und Jungen aus der Kirchengemeinde Kachtenhausen konfirmiert.

In einem sehr kurzweiligen Gottesdienst unter Mitwirkung des Gospelchors „Joy“ wurde an die Konfirmandenzeit erinnert, wobei auch fernöstliche Tütensuppen und Autowünsche der Konfirmandinnen und Konfirmanden ihren Platz fanden. Pfarrer Ulrich Wilkens (Bildmitte) leitete den Gottesdienst, den er unter anderem auch am Klavier begleitete, als die Gemeinde das bei den Konfis sehr beliebte schwedische Lied „Du omsluter mig“ sang.

Grußworte des Kirchenvorstandes sowie des Konfi-Teams rundeten den Gottesdienst ab.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden von links nach rechts: Frederic Glauer, Theo Mölling, Mila Shirin Miele, Käthe Luise Meier zu Ohrsen, Merle Josephine Holz, Melina Schmidt, Torben Buller und Maximilian Uwe Zimmer.

Wir wünschen allen Konfirmierten alles Gute für ihren Lebensweg und würden uns freuen, sie in der einen oder anderen Form bei uns wiederzusehen.

Foto: Anette Flentge

Kindertreff	Elterntreff für Eltern und Kinder von 6 bis 36 Monaten mittwochs, 9.30 – 11.30 Uhr	Jenny Krumme 0151 14 51 19 33 Richard Bokermann 97 90 84
Spielkreis der Elterninitiative Tausendfüßler	dienstags und donnerstags, 9.00 – 12.00 Uhr	Monika Günther 0176 60 03 28 82 Angelina Kurz 0162 5 95 40 89
Kreativkreis	14-täglich mittwochs, 9.00 Uhr Termine nach Absprache	Karola Hinder 8 77 23
Krankenhaus-Besuchskreis	Termine nach Vereinbarung	Christa Albrink 7 15 16
Besuchskreis der Gemeinde	mittwochs, 17.30 Uhr, weitere Termine nach Absprache	Brigitte Schröder 0 52 02 9 77 35 30
Bibelstunde	14-täglich montags, 18.30 Uhr 6. 5. Gemeinschaftspastor Hinrich Willms Termine für Juni siehe www.kachtenhausen.org	Team
Frauenkreis Corona	3. Mittwoch im Monat, 19 Uhr Programm siehe Seite 18	Irmgard Menzel 7 84 51 Brigitte Reipke 97 05 24
Gemeindenachmittag	14-täglich in den geraden Wochen mittwochs, 15.00 Uhr Programm siehe Seite 18	Birgit Mucha 7 89 17 01578 6 94 04 00 Rosi Beermann 34 78 und Team
Männerkochclub „Götter-Speise“	1. Montag im Monat, 18 Uhr	Torsten Böhnert 0160 6 68 72 39 Uwe Rodekamp 7 86 45
Kirchenchor	mittwochs, 18.30 – 20.00	Dominik Weidner 0 52 61 96 45 40
Gospelchor „Joy“	donnerstags, 19.30 Uhr	Dominik Weidner 0 52 61 96 45 40
Kinderchor	sonntags 11.15 – 12.00 Uhr	Christina Wißmann
Kreativangebot	dienstags 16 Uhr, für Kinder und Erwachsene Jugendkeller unter der Johanneskirche	Natalia Voronchuk
Gemeindebrief-Redaktionskreis	Termine nach Vereinbarung	Jochen Löscher 6 91 17 18
Café Prütt	jeden 2. Sonntag im Monat, 14 bis 17 Uhr 12. 5., 9. 6.	Annette Löscher 0173 2756635
Fit durch Tanzen	Pausiert bis nach den Sommerferien	Dorothea Löscher 6 91 56 57
DRK-Arbeitskreis	3. Montag im Monat, 15 Uhr	Renate Kleine 7 16 67

AWO-Ortsverein	14-täglich mittwochs, 15.00 Uhr	Rita Johannesmann	7 81 52
MGV „Frohsinn“ Kachtenhausen	mittwochs, 20.15 – 21.45 Uhr	Rudolf Stölting	77 08

Gottesdienste

Datum	Kachtenhausen	Stapelage	Müssen	Billinghausen
3. Mai	19 Uhr anders!-Gottesdienst mit Einführung der Kirchenaltsten Vorbereitungsteam/Teßnow/Wilkens			
5. Mai			11.15 Uhr Gottesdienst Pfarrer Holger Teßnow	
9. Mai Christi Himmelfahrt	11 Uhr Himmelfahrtsgottesdienst auf der Münterburg m. anschl. Mittagessen Pfarrer Holger Teßnow			
12. Mai	10 Uhr Gottesdienst Pfarrer i. R. Günter Steinke	10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Ulrich Wilkens		11.15 Uhr Gottesdienst Pfarrer Ulrich Wilkens
19. Mai Pfingstsonntag		10 Uhr Pfingstgottesdienst Pfarrer Holger Teßnow	11.15 Uhr Pfingstgottesdienst Pfarrer Holger Teßnow	
26. Mai	10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Holger Teßnow		11.15 Uhr Gottesdienst Pfarrer Holger Teßnow	
2. Juni		10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Ulrich Wilkens		
9. Juni	10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Ulrich Wilkens		11.15 Uhr Gottesdienst Pfarrer Ulrich Wilkens	
16. Juni	11 Uhr Gottesdienst in der Waldkapelle Ohrsen Pfarrer Dirk Gerstendorf	10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Holger Teßnow		
23. Juni	11 Uhr Gottesdienst mit dem Familienzentrum Pfarrer Holger Teßnow		11.15 Uhr Gottesdienst Pfarrer Ulrich Wilkens	
30. Juni	10 Uhr Gottesdienst Prodikantin Ingrid Kuhlmann	18 Uhr Freibadgottesdienst Pfarrer Holger Teßnow		

Sollten Sie keine Fahrgelegenheit zum Gottesdienst haben, steht ein kostenloser Hol- und Bringdienst zur Verfügung.

Melden Sie sich bitte zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro unter Telefon 7 12 35.

Familienzentrum Pusteblume

Gartenaktionen im Frühjahr



An einem Samstagmorgen im März kamen viele kleine und große Helfer in das Familienzentrum. Gemeinsam wurde der Garten für den Frühling und Sommer vorbereitet. Laub harken, Bäume + Büsche beschneiden und auch kleine Reparatur arbeiten wurden erledigt, damit alles sicher und heile ist.

Bei der zweiten Gartenaktion in diesem Jahr wurden 25 Tonnen Sand bewegt. Der alte Sand aus dem Sandkasten musste raus und neuer Sand rein. Bei herrlichem Frühjahrs Sonnenschein und viel Motivation haben kurzfristig viele Familien und ihre Kinder mit Schaufel und Schubkarre geholfen. Der Sandberg sah kleiner aus als gedacht, doch gemeinsam haben wir es geschafft. Herzlichen Dank dafür.

Danke, dass so viele Helfer vor Ort waren, um das Außengelände für die Kinder auf Vordermann zu bringen!

Abenteuer Familie: Grenzen setzen

Am 26. Februar 2024 trafen sich 12 interessierte Familien im ev. Familienzentrum „Pustebume“ zum Thema „Abenteuer Familie – Grenzen setzen“. Unter Anleitung der Moderatorin Annette Braune, die als Dipl.-Sozialpädagogin und systemische Familientherapeutin beim evangelischen Beratungszentrum der Lippischen Landeskirche tätig ist, konnten sich die Eltern zu Beispielen aus typischen konfliktbelasteten Alltagssituationen austauschen und hilfreiche Ideen für eine gelingende Grenzsetzung im Umgang mit Kindern einholen.

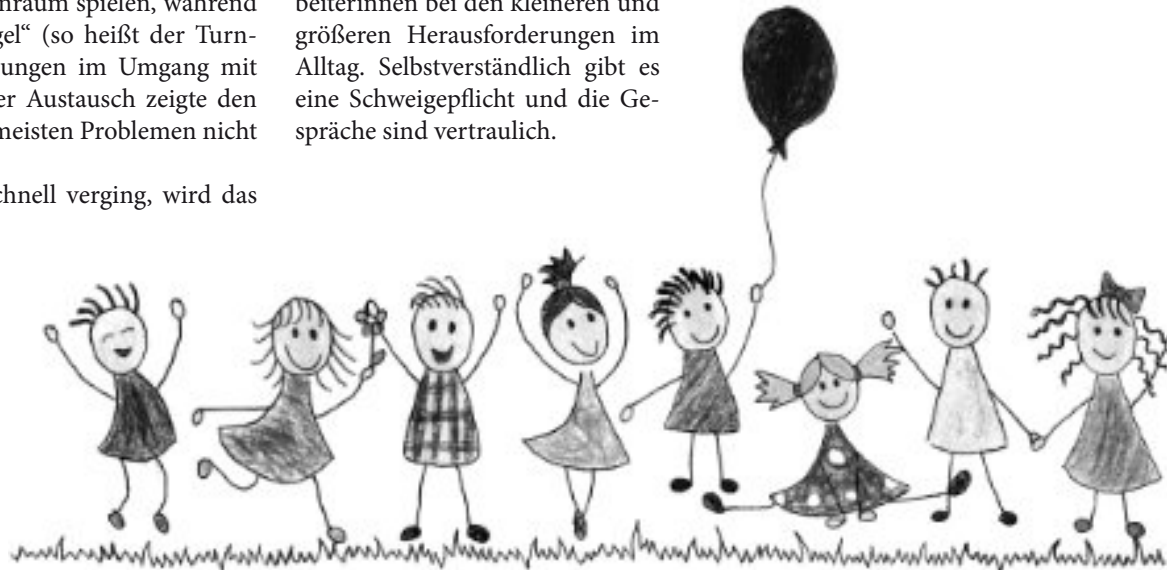
Einen bewegten Einstieg bot eine Mitmachgeschichte von einem Riesen und einem Zwerg. Im Anschluss konnten die Kinder mit den Erzieherinnen den Nachtisch für das gemeinsame Abendessen vorbereiten und den Tisch decken oder einfach im Gruppenraum spielen, während die Eltern im „Dschungel“ (so heißt der Turnraum) über ihre Erfahrungen im Umgang mit Kindern berichteten. Der Austausch zeigte den Eltern, dass sie mit den meisten Problemen nicht alleine dastehen.

Da die Zeit viel zu schnell verging, wird das Thema im nächsten Elterncafé sicherlich noch einmal aufgegriffen. Beim Erfahrungsaustausch wurden aus den unterschiedlichen Familien Ideen vorgestellt, die für die Eltern eine Bereicherung waren.

Bei einer heißen

Suppe und einem leckeren Nachtisch wurde die Veranstaltung auf allen Seiten als ein gelungener Nachmittag verbucht, der gerne wiederholt werden kann. Vielen Dank an Frau Annette Braune und an die Eltern, die beim Aufräumen geholfen haben.

Frau Braune bietet an jedem ersten Montag im Monat von 9.30 bis 10.30 Uhr eine Beratungssprechstunde in unserem Familienzentrum an. Ein Termin kann telefonisch unter 05231-9928-0 (Montag – Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr und Dienstag von 14.00 bis 18.00 Uhr), unter der Faxnummer 05232-992840 oder unter der Web-Adresse www.ev-beratung-lippe.de vereinbart werden. Das Angebot ist kostenlos. Frau Braune ist ein kompetenter Ansprechpartner für Eltern, Kinder und pädagogische Mitarbeiterinnen bei den kleineren und größeren Herausforderungen im Alltag. Selbstverständlich gibt es eine Schweigepflicht und die Gespräche sind vertraulich.



Die Osterwoche im Familienzentrum Pustebume

Der Einzug nach Jerusalem

In der Bibel steht, dass Jesus ein großer König ist. Aber er war kein König, wie die Leute ihn sich vorgestellt hatten. Er war kein König mit Soldaten und Waffen. Er brauchte auch kein Schloss. Er ist ein Friedenskönig. Aber das haben viele Menschen nicht verstanden. Sie dachten Jesus sei ein Arzt, der Kranke gesund macht oder ein Pastor, der den Menschen von Gott erzählt. Doch einmal geschah etwas ganz Besonderes. Jesus war mit seinen Jüngern auf dem Weg nach Jerusalem, um dort das Passahfest zu feiern. Seine Freunde hießen: Andreas, Judas, Petrus, Johannes, Thomas, Jakobus, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Thaddäus und Simon. Auf dem Weg dorthin sagte er zu seinen Freunden: „Geht bitte in das Dorf dort. Dort findet ihr einen Esel, den holt mir bitte! Ich brauche ihn!“ Seine Freunde gingen los. Wenn Jesus etwas sagte, dann taten sie es sofort. Sie brachten den Esel zu Jesus. Jesus stieg auf und ritt nach Jerusalem. Wie ein König. Als die Leute in der großen Stadt Jerusalem hörten, dass Jesus kommt, nahmen sie Palmenzweige. Die Menschen jubelten Jesus mit den Zweigen zu. Sie riefen: „Gelobt sei Jesus!“ Es war etwas ganz Besonderes. Dann legten sie die Zweige auf den Boden, sodass Jesus wie über einen Teppich darüber reiten konnte.

Jesus ist ein König. Aber nicht alle Menschen wollten ihn als König haben. „Warum macht ihr so ein Theater!“ schimpften manche. „Sei endlich still! Wer ist dieser Jesus?“ Sie glaubten nicht an ihn. Aber Jesus ist trotzdem der allergrößte König!...

Das letzte Abendmahl

Das Passahfest beginnt. Auch Jesus will mit

seinen Jüngern feiern. Die Jünger bereiten alles vor. Auch Brot und Wein ist da. Am Abend setzen sie sich zu Tisch. Jesus nimmt ein Brot. Er dankt Gott dafür. Er bricht es in Stücke und gibt jedem etwas davon. Dazu sagt er: „Nehmt und esst. Das ist mein Leib. Ich gebe ihn für euch alle.“ Dann nimmt Jesus den Becher mit Wein. Er dankt Gott dafür. Er gibt ihn den Jüngern und sagt: „Trinkt alle daraus! Das ist mein Blut. Ich vergieße es für euch alle. So zeigt Gott euch seine Liebe. Er vergibt euch allen eure Schuld. So oft ihr dieses Brot esst und diesen Wein trinkt, bin ich bei euch.“ Während sie essen, sagt Jesus auf einmal: „Einer von euch wird mich verraten!“ Die Jünger sind ganz entsetzt. Sie fragen Jesus, einer nach dem anderen: „Du meinst doch nicht mich, Herr?“ Jesus gibt Judas ein Zeichen. Bald danach verlässt Judas den Raum. Er geht zu den führenden Priestern. Er verrät ihnen, wo sie Jesus finden können. Sie wollen Jesus gefangen nehmen, aber niemand soll etwas merken. Das Passahfest geht zu Ende.

Dann verlassen sie das Haus, Sie wollen die Nacht im Freien verbrin-





gen. Sie gehen zum Ölberg. Sie kommen in den Garten Getsemane und es ist schon dunkel...

Die Verhaftung und Kreuzigung

Jesus und seine Jünger sind im Garten Getsemane. Dort kann Jesus seine Sorgen nicht vergessen. Bald muss er eine schwierige Aufgabe bewältigen. Weil er nicht allein beten möchte, bittet er drei seiner Freunde mitzubeten. Während Jesus betet, schlafen sie ein und merken nicht, dass vie-

le Soldaten in den Garten kommen. Die Soldaten nehmen Jesus fest und bringen ihm zum Hohen Rat. Dort wird er verhört. „Bist du der Sohn Gottes, der Friedenskönig?“ fragt der Hohepriester. Und Jesus antwortet: „Du sagst es.“ Die Antwort findet der Hohe Rat nicht gut und beschließt Jesus zu kreuzigen. Jesus bekommt ein schweres Kreuz und muss es ganz allein tragen. Soldaten hängen Jesus ans Kreuz und lachen ihn aus. Als Jesus viele Stunden am Kreuz hängt stirbt er. Seine Freunde nehmen ihn vom Kreuz herunter und legen ihn in ein Grab.

Die Auferstehung

Nach drei Tagen kommen drei Frauen zum Grab und sehen das das Grab offen ist und Jesus nicht mehr darin liegt. Ein Engel sagt zu den Frauen: „Was sucht ihr Jesus bei den Toten? Er ist auferstanden vom Tod. Er lebt. Sagt es seinen Jüngern.“

Als die Jünger später beieinandersaßen, erschien plötzlich ein Mann in ihrer Runde. Zunächst erkannten sie ihn nicht. Der Mann nahm sein Brot und teilte es mit den Jüngern. Da erkannten sie, dass es Jesus war.

Noch in dieser Nacht verkünden die Jünger das Jesus lebt und wirklich auferstanden ist.

„Wir haben ihn erkannt, als er uns das Brot gab.“



DRK-Ortsverein Kachtenhausen feiert 60-jähriges Bestehen

Als am 29.2.1964 im damaligen Gasthaus Niemann das Deutsche Rote Kreuz gegründet wurde, konnten die 12 Gründungsmitglieder nur hoffen, dass sich Mitglieder finden und Ideen für eine Weiterentwicklung einbringen.

Es begann mit einer kleinen Gruppe von Frauen, die mit einigen Bastelarbeiten ca. 70 ältere Mitbürger zu Weihnachten bedachten. Es wurden auch schon kleine Halbtagsfahrten in die Nähe für ältere Personen mit Kaffee und Kuchen angeboten und auch zu Geburtstagen gratuliert.

Seit 1977 wurden dann auch Basare angeboten. Bis 1980 fand es jedes Jahr und danach bis heute alle zwei Jahre statt. Durch die Einnahmen war es möglich, die Betreuung unserer Senioren weiter zu machen. Zu Weihnachten werden inzwischen 324 Päckchen (2023) gepackt und verteilt. Bis 2005 konnten 2-jährig auch weitere Ausflugsfahrten angeboten werden. Seit 2007 finden jetzt „Bunte Nachmittage“ im Gemeindezentrum der ev.-ref. Johannesgemeinde mit Kaffee und Kuchen sowie diversen kulturellen Einlagen statt.

Ab 1991 kamen weitere Aktivitäten dazu, das war die Blutspende mit 3535 Entnahmen bei 53 Terminen. Danach kamen die „Erste Hilfe“-Kurse für Viertklässler der Grundschulen und auch im Kindergarten dazu. Seit 1996 die Mitarbeit bei der „Mittsommernacht“ mit den örtlichen Vereinen und dem großen Fest „800 Jahre Kachtenhausen“ und vieles mehr.

All das Engagement der Ehrenamtlichen würdigte Bürgermeister Matthias Kalkreuter, denn diese Aufgaben wären sehr wichtig fürs Land. Als Anerkennung seiner Verdienste erhielt das DRK vor zwei Jahren den Heimatpreis verliehen. Pastor Wilkens sprach ebenfalls in einer launigen

Rede den Dank für jede ehrenamtliche Arbeit aus.

Von den Gründern konnte die DRK Vorsitzende Renate Kleine noch drei Mitglieder begrüßen. Das waren Gerda Brinkmann, Christian Erfling und Ilse Erfling.

Der Präsident des DRK-Kreisverband Lippe Dr. Reiner Austermann überbrachte Glückwünsche des Präsidiums und sagte: die Aktiven des DRK trügen dazu bei „die Welt ein bisschen besser zu machen“. Er erwähnte, dass die ehrenamtliche Arbeit heute noch wichtiger als vor 60 Jahren wäre. Die Ehrungen der Gründungsmitglieder Gerda Brinkmann und Christian Erfling übernahm Dr. Austermann und zeichnete sie mit der Ehrenurkunde und Nadel aus. Gründungsmitglied Ilse Erfling erhielt diese ebenfalls und wurde zusätzlich zum Ehrenmitglied ernannt. Sie hatte den DRK-Ortsverein von 1977 bis 2018 geleitet, davon 30 Jahre als Vorsitzende. In den vielen Jahren konnte sie sich immer auf die gute Mithilfe aller aktiven ehrenamtlichen Helferinnen verlassen und somit die anfallenden Aufgaben erfüllen.

Geehrt wurden durch die Vorsitzende Renate Kleine für 15 Jahre Mitgliedschaft zwei aktive Mitglieder, Rita Hofmann und Renate Neumann.

Für 50 Jahre Fördermitgliedschaft Peter Albrink, Bärbel Badstieber, Margot Büker, Gabriele Möller, Angelika Reuter, Heinz Specht, für 40 Jahre Rafael Liebe, Gabriele und Joachim Matern.

Dieser besondere Nachmittag mit vielen Gästen bei Kaffee und Kuchen wird allen in guter Erinnerung bleiben. Svea Kleine begleitete und begeisterte durch ihr wunderschönes Harfen-Spiel.

DRK-Ortsverein Kachtenhausen



Die Gartenfreunde Kachtenhausen e.V. laden ein

MARKT AM TURM



SAMSTAG, 11. MAI 2024 14-18 UHR

Kreativ- und Gartenmarkt
Angebote für Groß und Klein.



Für das leibliche
Wohl ist gesorgt!





anders-Gottesdienst „Thank you for the music“

Wir laden herzlich zum anders!-Gottesdienst am Freitag, 3. Mai 2024, 19 Uhr in die Johanneskirche ein. Ein Abend mit viel Musik – wie es der Titel des Gottesdienstes schon vermuten lässt – erwartet euch. Dazu Sachen zum Nachdenken, zum Mitmachen und Mitsingen. Und in diesem Gottesdienst werden auch die vier Kirchenältesten, die am 7. April nicht dabei sein konnten, in ihr Amt eingeführt.

Programm des Frauenkreises Korona

Im Mai und Juni hat der Frauenkreis Korona folgendes Programm vorbereitet:

- 15. Mai Besuch des Vogelparks Heiligenkirchen
nähere Infos folgen
- 19. Juni Gartenfest bei Karin

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Brigitte Reipke, Tel. 970524, oder Irmgard Menzel, Tel. 78451.

Das Programm des Gemeindenachmittags

- 1. Mai Feiertag, kein Gemeindenachmittag
- 15. Mai Bunter Nachmittag
- 29. Mai Spargelfahrt (siehe Seite 6)
- 12. Juni Besuch der Kinder aus dem Familienzentrum
- 16. Juni Grillen

Nach den Sommerferien trifft sich der Gemeindenachmittag am 21. August das erste Mal wieder.



„Bubble-Magie“ in der Johanneskirche

Am Sonntag, 5. Mai, um 15 Uhr lädt der Seifenblasenkünstler Adrian Endres zu seiner Show „Bubble-Magie“ in die Johanneskirche ein.

Sehen Sie einzigartige Seifenblasen, deren zarte Erscheinung ein kleines Wunder ist. Stellen Sie sich Seifenblasen aus tausend schillernden Farben vor, die vor Ihren Augen schweben.

Adrian Endres lässt Seifenblasen auf Schnüren laufen, Karussell fahren und wie Wackelpudding tanzen. Er verwandelt die zarten Schönheiten in einen Vulkan aus Rauch.

Das Schönste für die meisten der kleinen Zuschauer ist die Riesenseifenblase am Ende der Show, die sie ganz umschließt und ihnen das Gefühl von Schutz und Geborgenheit gibt.

Der Eintritt kostet 9 € pro Person, die Tageskasse ist ab 14.30 Uhr geöffnet.

Gemeindebrief-Zusteller:innen gesucht

Wir suchen für den Bezirk Ohrser Straße 104 – 286 jemanden, der dort 70 Gemeindebriefe verteilt. Sollten Sie also Zeit und Lust haben, uns ehrenamtlich zu unterstützen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro unter Telefon 71235 oder per Mail an info@kachtenhausen.org.

Als Dankeschön gibt es in jedem Jahr ein Mitarbeitendankeschön für alle Zusteller:innen.

Und sonst?

Ein Pfingst-Psalm

Du, Atem Gottes, alles Leben kommt von dir.

Du erweckst und erhältst deine Geschöpfe.

*Heiliger Geist, du durchwehst deine Kirche wie ein Wind,
der die Blätter tanzen lässt.*

Begeistere auch mich mit Jesu Sinn, erfrische meine müden Gedanken.

Erfülle mich neu mit deiner Kraft, lass deine Kreativität wirken in mir.

Treibe mich, lenke mich, entfache die Glut des göttlichen Feuers in mir.

Bewege mein Herz zu meinem Bruder, für meine Schwester lass mich singen.

*Wind des HERRN, du bläst die Funken der Liebe auch durch mich
in deine weite Welt hinein.*

Reinhard Ellsel



Lebendige Gemeinde gestalten.